



Jahresbericht 2018 der Präsidentin

Im Berichtsjahr 2018 beschäftigte uns hauptsächlich die Entscheidung für den Zimmerberg Basistunnel II, das nach wie vor ungenügende Bahnangebot auf der Gotthard-Strecke und die Schliessung des Bahnhofs Luzern am Wochenende vom 17./18. November 2018.

Zimmerberg Basistunnel II (ZBT II)

Dank der engen Zusammenarbeit des Komitees Zimmerberg-light mit Pro Bahn Sektion Zentralschweiz konnte die langjährige Forderung nach einem ergebnisoffenen und fairen Vergleich der Varianten Zimmerberg Basistunnel II (ZBT II) und Zimmerberg-light erreicht werden. Wir konnten uns anlässlich eines halbtägigen Workshops mit den Verantwortlichen der SBB davon überzeugen, dass die SBB diese Gegenüberstellung im Auftrag des BAVs mit der notwendigen Tiefe geleistet hat. Das Ergebnis zugunsten des ZBT II konnte deshalb akzeptiert werden und Pro Bahn wird sich nun für eine möglichst schnelle Realisierung des ZBT II einsetzen.

Ungenügendes Bahnangebot auf der Gotthard-Strecke

Das Bahnangebot via/ab Luzern ins Tessin ist gegenüber der Zeit vor der Eröffnung des NEAT-Tunnels nach wie vor ungenügend. Wir fordern weiterhin mit Nachdruck, dass ab der Eröffnung des Ceneri-Basistunnels die Verbindungen durch den Gotthard-Basistunnel ins Tessin ab Zürich und Basel via Luzern gleichmässig verteilt werden.

Bahnersatzlösung

Am Wochenende vom 17./18. November 2018 war der Bahnhof Luzern, abgesehen von der Zentralbahn, für jeglichen Bahnverkehr geschlossen. Es wurde eine Bahnersatzlösung mit Bussen ab Busbahnhof Inseli organisiert. Dieser Schienenersatzverkehr rund um den Bahnhof Luzern hat aus Kundensicht insgesamt sehr gut funktioniert, Einzelfälle wie üblich ausgenommen.

Aus unserer Sicht als Kundenvertreter war der "Busbahnhof Inseli" eine kundenunfreundliche Lösung. Aufgrund der am Kundenforum erhaltenen Informationen sowie durch uns getätigte Nachfragen bei involvierten Anspruchsgruppen wie VBL, Stadt Luzern, VVL etc. – zwecks Realisierung einer „einfacheren kundenfreundlicheren Lösung“ – mussten wir konstatieren, dass die Kommunikation im Vorfeld der Sperrung nicht oder nur ungenügend geregelt war. Angesichts dessen, dass bald die nächste Teil- bzw. Totalsperre ansteht, werden wir bei allen involvierten öV-Verantwortlichen vorstellig werden und eine klar festgelegte Kommunikation zwischen allen Beteiligten verlangen.

Politische Einflussnahme / Vernetzung

Wie schon im Jahr 2017 fand auch im Berichtsjahr 2018 ein reger Austausch und eine enge Zusammenarbeit mit Politikern aus der Zentralschweiz im Rahmen unseres Engagements zum Variantenvergleich Zimmerberg-Basistunnel II versus Zimmerberg-light Variante statt.

Vorstandsaktivitäten / Veranstaltungen

Um die vielfältigen Themen bewältigen zu können, waren 5 Vorstandssitzungen und weitere bilaterale Besprechungen notwendig, insbesondere mit dem Komitee Zimmerberg-light.

Seit meiner Wahl zur nationalen Präsidentin übe ich nach wie vor ein Doppelmandat aus. Trotz grossen Bemühungen ist noch keine Nachfolgelösung in Sicht. Unser Vorstand besteht seit längerem nur aus vier Mitgliedern. Die Kandidatensuche ist bisher leider erfolglos verlaufen.

Auf der Website von Pro Bahn informieren wir regelmässig über unsere Aktivitäten, auch über solche, die hier im Jahresbericht keinen Platz finden.

Vernehmlassungen / Stellungnahmen

Wir haben unsere Stellungnahme zur Vernehmlassungsvorlage „Grundangebot des öffentlichen regionalen Verkehrs 2020 – 2023“ des Kantons Schwyz am 31. Juli 2018 fristgerecht eingereicht. Die Stellungnahme kann im Archiv unter www.pro-bahn.ch eingesehen werden. Darin haben wir u.a. bessere Anschlüsse in Arth Goldau zur Rigi-Bahn gefordert. Teilweise wurden diese verbessert.

14. Mitgliederversammlung vom 24. April 2018

An der Mitgliederversammlung nahmen 17 Mitglieder teil. Nachdem Arndt Schafter schon im Vorstand mitgearbeitet hat, stellte er sich zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Ansonsten wurden nur die ordentlichen Vereinsgeschäfte behandelt. Beim anschliessenden Apéro wurde gewohnt rege und lange diskutiert.

Öffentlichkeitsarbeit

Pro Bahn wurde regelmässig eingeladen, sich zu verschiedenen Themen in den Medien zu äussern.

Engagement im nationalen Verein von Pro Bahn Schweiz

Marcel Homberger, Arndt Schafter und Moritz Christen nahmen als Delegierte unserer Sektion an der Delegiertenversammlung in Mendrisio teil.

Kundenforen / Kontakte öV-Unternehmen und Verkehrsverbund

Wie bereits im Jahr zuvor waren Vorstandsmitglieder in allen Kundenforen der SBB, Zentralbahn (zb) und Auto AG Rothenburg vertreten und haben unsere Anliegen eingebracht. Zusätzlich fanden mit der SBB und dem VVL bilaterale Kontakte statt. Ebenfalls vertreten waren wir in der Arbeitsgruppe Forum Verkehr Luzern.

Schlussbemerkungen

Der Mitgliederbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr erneut von 127 auf 134 Mitglieder erhöht.

Für die Treue und Unterstützung danke ich allen Mitgliedern und Sponsoren von Pro Bahn. Ich danke auch allen Vorstandskollegen für den ausserordentlichen Einsatz und die kollegiale Zusammenarbeit. Die Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Auch den Revisoren spreche ich meinen Dank aus.

Luzern, 31. Dezember 2018

Karin Blättler, Präsidentin